

## Start INTERREG IVA Projekt Wassertechnologie

***Wetsus ist der leitende Partner eines neuen deutsch-niederländischen Wassertechnologieprojektes. Im Rahmen dieses Projektes werden deutsche und niederländische Betriebe und Bildungseinrichtungen in den kommenden zwei Jahren an zwei Themen forschen: Desinfektion von Krankenhausabwässern und Riothermie.***

Die Untersuchungen im Zuge des Teilprojektes **´Behandlung von Abwasser aus Krankenhäusern´** sollen auf der niederländischen Seite in einer eigens errichteten Demonstrationsstätte am Antonius Krankenhaus in Sneek durchgeführt werden. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf der Untersuchung von Antibiotikarückständen im Abwasser und den damit assoziierten antibiotikaresistenten Bakterien sowie deren Desinfektion. Das Vorhandensein von resistenten Bakterien in den Abwässern kann zu einer erhöhten Verbreitung von Antibiotikaresistenzen führen und stellt somit eine Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung dar. Das Projekt soll zu einer Aufklärung des Problems beitragen. Dafür werden verschiedenste innovative Technologien, die auf UV-Bestrahlung, Ultraschall, Membrantechnologie und Intensivozonisierung sowie Desinfektion in einem Flüssigbett-Induktionsreaktor basieren, zum Einsatz gebracht.

Mit der Wärmerückgewinnung aus Abwasser (Riothermie) hat man bereits mehrjährige Erfahrungen insbesondere in der Schweiz und in Deutschland gesammelt. In den Niederlanden ist diese Technik bislang kaum entwickelt, erfreut sich momentan aber zunehmenden Interesses. Der Schwerpunkt dieses Teilprojektes liegt vor allem auf deutscher Seite. Im Rahmen des Projekts werden die Möglichkeiten für den Einsatz von Wärmetauschern im kleinen Maßstab sowie die Verschmutzung und die damit verbundene Effizienzverringerung von Wärmetauschern in einer Molkerei untersucht. Die Entwicklung einer GIS basierten Methode zur Lokalisierung von möglichen Standorten für Wärmetauscher ist ebenso ein Teil dieses Projekts.

Die teilnehmenden Betriebe und Bildungseinrichtungen teilen ihre Ambitionen, Netzwerke zu vergrößern und die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit beiderseits der Grenze auszuloten und in die Wege zu leiten. Auf deutscher Seite nehmen DE.ENCON (Development Engineering Construction GmbH Oldenburg), der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV), IRO GmbH, die Stadt Aurich sowie das Ingenieurbüro Kann-Dehn (Norden) an dem Projekt teil. Niederländische Partner sind: Biotrack, Water Waves, EasyMeasure, Bright Spark, Pharmafilter, Westra, Pure Green, Gemeente Groningen, KWR, Waterbedrijf Groningen, Westt und Wetsus.

*Das Projekt „Wassertechnologie“ wird im Rahmen des INTERREG IV A-Programms Deutschland-Niederland mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Niedersachsen, des Ministerie van Economische Zaken, Landbouw en Innovatie der Niederlande, der Provinz Fryslân und der Provinz Groningen kofinanziert. Es wird begleitet durch das Programmmanagement INTERREG bei der Ems Dollart Region (EDR)*

Unterstützt durch:/Mede mogelijk gemaakt door:



Niedersächsisches Ministerium  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

provinsje fryslân  
provincie fryslân



Für die Redaktion:

Zusätzliche Informationen erhältlich bei: Heleen Sombekke, Manager Regional- und Demonstrationsprojekte Wetsus, +31 (0)58 – 2843000, [heleen.sombekke@wetus.nl](mailto:heleen.sombekke@wetus.nl)